

Spiel vom 17.05.2017 FSV Stadeln IB/Westphal – Tuspo Nürnberg Altstadt Kicker 1:1 (1:0)

Aufstellung:

Achhammer – Koller S. – Dizdarevic – Özdemir – Alakoub – Köken – Becker – Tischler – Lohss – Lela - Dressel

Auswechselspieler:

Röder A. – Weigel

Torfolge:

1:0 FSV, Lela (27.)

1:1 Tuspo (49.)

Spielverlauf:

Am heutigen Tag -ein Nachholspiel aus der Vorrunde- waren im heimischen Waldstadion die Sportfreunde von Tuspo Nürnberg Altstadt Kicker zu Gast. Am letzten Spieltag beendeten die Stadelner ihre Negativserie mit einem 3:7 Erfolg bei ASV Buchenbühl Baggerloch und boten auch dort ein gutes Spiel. Die Altstadtkickers brachten in der 1. Pokalrunde den Stadelnern eine schmerzliche 2:4 Heim-Niederlage bei. Aber mit zurückgekehrtem Selbstvertrauen wollten die Stadelner heute die Punkte in Stadeln behalten. Gespielt wurde bei sonnigem trockenem Wetter auf dem B-Platz. Geleitet wurde die Partie vom Schiedsrichter Harald Hetzner, der eine gute Leistung zeigte.

Beide Mannschaften waren von Anfang an gut im Spiel und die Stadelner starten in der 3. Minute furios. Ein Stadelner wurde ca. 25 Meter vom dem Tor der Altstadtkicker gefoult und Schiri Hetzner zeigte an, direkter Freistoß für Stadeln. Sebastian Dressel legte sich das Leder zurecht und haute das Spielgerät mit Vehemenz an den Pfosten. Der Torwart der Altstadt Kicker hatte nicht einmal reagiert. Danach konnte die Situation geklärt werden. In der Folgezeit – aber nur kurz – lief das Spiel dann mehr in Richtung Stadelner Tor. Wirklich gefährlich wurden die Altstadtkicker aber zu keiner Zeit, Torsten Achhammer im Tor musste nicht entscheidend eingreifen. Sebastian Koller klärte einmal im Laufduell fair zur Ecke, welche aber nichts einbrachte. Danach spielte Stadeln nur in Richtung Tor der Altstadt Kicker. Wirbelwind Kurt Tischler scheiterte mit einem angeschnittenen Schuss am Keeper. Maged Alakoub verpasste eine Maßflanke von Kurt Tischler nur denkbar knapp. Halil Özdemir verfehlte im Nachschuss nur knapp das Tor der Altstadtkicker. Stadeln stand sehr gut, Toto Achhammer und Önder Köken dirigierten geschickt, Bastian Dressel zog im Mittelfeld geschickt die Fäden und Mohamed Lela stellte die Altstadt Kicker immer wieder vor Probleme und konnte oft nur durch ein Foul gestoppt werden. Lorenz Lohss und Christian Becker machten die Mitte immer wieder dicht.

In der 27. Minute dann die verdiente Führung für die Stadelner. Bastian Dressel spielte einen genauen Pass auf Mohamed Lela, der noch einen Gegenspieler ausdribbelte und den Ball aus spitzem Winkel an den Innenpfosten schob, von dem der Ball dann ins Tor sprang. Auch in der Folgezeit war Stadeln die bessere Mannschaft, die geschickt von hinten herausspielte und das gesamte Spielfeld nutzte. Daraus ergaben sich auch immer wieder Räume, welche die Stadelner auch geschickt nutzen. Sebastian Koller beackerte die linke Seite mit Flügellaufen, überlief alles und jeden, leider wurden dann die Flanken abgefangen. Stadeln musste dann wechseln, Aaron Weigel kam für Mohamed Lela, welchem einige Fouls in den Beinen steckten. Maged Alakoub auf der anderen Seite kämpfte und spielte auch gewohnt wie jede Woche.



Kurz darauf pfiff der Schiedsrichter Harald Hetzner zur Halbzeit und Stadeln führte zu diesem Zeitpunkt verdient.

Chef Arno analysierte die 1. Halbzeit, in der es eigentlich nichts bis wenig zu bemängeln gab. Der einzigen Mängel in der 1. Halbzeit waren zwei Ballverluste durch unnötige Schwanzerei anstatt den Ball zu spielen, was auch so angesprochen wurde. Wenig später pfiff Schiedsrichter Harald Hetzner zur 2. Halbzeit an.

Stadeln tat sich nach dem Wiederanpfiff zunächst etwas schwer, spielte nicht mehr von hinten heraus sondern verlegte sich erst einmal auf lange Bälle. Schade, denn dadurch wurden die Altstadt Kickers quasi zum Spielen eingeladen. Die Altstadt Kickers glichen dann mit der 1. zwingenden Torchance in der 49. Minute aus. Edin Dizdarevic wollte einen Ball auf Abwehrchef Önder Köken spielen und wurde vom Gegenspieler „belauscht“ und spielte diesem den Ball quasi in die Füße. Nach 2 Flankenwechseln schoss ein Spieler der Altstadt Kicker den Ball aus kurzer Distanz auf das Stadelner Tor, Torsten Achhammer klärte mit einer Glanzparade, den abprallenden Ball versenkte der Spieler unter die Latte. Stadeln zeigte sich aber von dem Ausgleich nicht geschockt und knüpfte quasi im Anschluss an die gute Leistung und die Spielqualität der 1. Halbzeit bis zum Abpfiff an.



In der Folgezeit ließen dann die Stadelner wieder Ball und Gegner laufen, Chancen für die Altstadt Kicker ergaben sich wenig bis fast nicht. Der Torwart der Altstadt Kicker rückte nun mehr und mehr in den Blickpunkt des Geschehens und klärte mehrmals mit guten Paraden. Kurt Tischler umspielte gegen Mitte der 2. Halbzeit 3 Gegner gekonnt und zwang den Torwart der Altstadt Kicker mit einem platzierten Schuss in die Ecke zu einer Glanzparade.



Die Altstadt Kicker waren meiner Meinung nach nach 75. Minuten konditionell am Ende und verlegten sich eigentlich nur noch aufs Verteidigen. Leider gelang den Stadelner bis zum Abpfiff trotz ihrer engagierten Leistung kein weiterer Treffer mehr. Ein Sieg für das Stadelner Team wäre meiner Meinung nach aufgrund der wesentlich größeren Spielanteile und Chancen auf jeden Fall gerecht gewesen. Nach 90 Minuten pfiff Schiedsrichter Harald Hetzner die sehr faire Partie ab.

Fazit:

Stadeln setzte heute erneut vieles gut um, stand gut und stand abermals als Einheit auf dem Platz. Keeper Torsten Achhammer sagte, dass die Stadelner heute auf einen stärkeren Gegner als in der Vorwoche trafen und seiner Meinung nach heute noch wesentlich besser spielt wurde als in der Vorwoche. Ich war zwar letzte Woche nicht dabei – was aber das heutige Spiel anbelangt kann ich mich inhaltlich voll und ganz anschließen. Wir sind auf dem

richtigen Weg – einziges Manko heute war, dass wir uns nicht mit einem Führungstreffer belohnt haben. Die Gelegenheiten waren mehrfach da.

Am kommenden Sonntag ist die Mannschaft von DJK Eintracht Süd zu Gast im Stadelner Waldstadion. Lasst uns an die heutige Leistung anknüpfen, dann werden wir am Sonntag garantiert den Platz als Sieger verlassen. Davon bin ich überzeugt.



Arno Röder